Modulbeschrieb : Modul 2 - Pflegewissenschaften

Bereich : *Gesundheit*
Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules — 2026-2027

Code : *S.SI.353.1002.FD.25 // S.SI.353.1002.TP.FD.25*

Art des Ausbildung :

☒Bachelor ☐Master ☐MAS ☐DAS ☐CAS ☐Autres : …

Niveau :

☒ Basismodul
☐ Vertiefungsmodul
☐ Fortgeschrittenes Modul
☐ Fachmodul
☐ Andere : …

Merkmale :

☒ Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht

Typ :

☒ Hauptmodul
☐ Mit Hauptmodul verbundenes Modul
☐ Fakltatives Modul oder Zusatzmodul
☐ Andere : …

Organisation :

☒ 1 Semester
☐ 2 Semester
☐ Frühlingssemester
☒ Herbstsemester
☐ Andere : …

2. Organisation

5 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

☐ Französisch
☐ Deutsch
☒ Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch
☐ Italienisch
☐ Englisch

3. Voraussetzungen

☐ Modul bestanden
☐ Modul absolviert
☒ Keine Voraussetzungen
☐ Andere : …

4. Angestrebte Kompetenzen

Rolle als Expertin/Experte (Anfänger/in)
An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit PERSON mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen.

- Die professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das Clinical Reasoning abstützen (Ab1 und Ab4)
- Die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung festlegen (Ab1)
- Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch evaluieren (Ab1)

Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu den gepflegten Personen aufbauen, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/ innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen (Ab6)
- Eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung einnehmen (Ab6)
- Die Würde der Personen und die ethischen Prinzipien des Berufs respektieren (Ab1 und Ab3)
- Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren (Ab1 und Ab3)

Rolle als Kommunikator/in (Anfänger/in)
Die mündliche und schriftliche Kommunikation den PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

Rolle als Teamworker/in (Anfänger/in)
Am Austausch und an konzertierten Handlungen des Pflegeteams teilnehmen und sich dabei für die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der gepflegten Personen engagieren.

- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

Rolle als Leader/in (Anfänger/in)
Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht (Db1)
- Sich auf berufliche Normen (Pflegestandards, Berufskodex, ethische Prinzipien) abstützen (Db1)

Rolle als Health Advocate (Anfänger/in)
Personenzentrierte Interventionen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in die eigene Berufspraxis integrieren

- Die gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen ermitteln (Eb3)
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3)
- Zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen (Eb4)

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Anfänger/in)
Die eigene Praxis und die Entwicklung der eigenen Kompetenzen kritisch betrachten.

- Von der ersten Ausbildung an jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen nutzen (Fb1)

Rolle als Professionsangehörige/r (Anfänger/in)
Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Einführung in die Pflegewissenschaft

- Die Disziplin der Pflege und das Metaparadigma in der Pflegewissenschaft
- Die verschiedenen Denkschulen

Praxis auf der Grundlage der Theorie

- Die Philosophie des Caring
- Pflegemodelle/-theorien: Human Caring (Jean Watson), Personenzentrierte Pflege (McCormack & McCane), Pflegetheorie des Selbstpflegedefizits (Orem), McGill-Modell.

Public health

- Darstellungen von Gesundheit (Représentations de la santé)

- Gesundheit und Coping
- Determinanten der Gesundheit
- Grundfversorgung, Ottawa-Charta

Pflegeprozess

- Pflegeprozess und klinischer Denkprozess (Clinical Reasoning Process– die drei klinischen Bereiche nach Psiuk
- Pflegeklassifikation NANDA, NIC et NOC
- Pflegeprozess nach Pflegemodell:
- Pflegeanamnèse nach McGill-Modell und Orem_Modell
- Analyse und Planung von Interventionen geleitet durch das McGill-Modell und das Orem-Modell.
- Einführung in das Konzept des Parternariat und die Bedeutung der Rolle der pflegenden Angehörigen während des Pflegeprozesses
- Ethik und Recht der Pflegeverantwortung

Evidenzbasierte Praxis

- EBN_Interventionnen und gute Praxis

Einstellungen und Verhalten des caring

- Humanismus: Die Entwicklung eines humanistisch-altruistischen Wertesystems.
- Die Hoffnung : Die Wahrnehmung und die Unterstützung des Glaubenssystems und der Hoffnung
- Die Sensibilität : Kultivierung der Sensibilität gegenüber sich selbst und anderen
- Die Beziehung : Die Entwicklung einer unterstützenden Vertrauensbeziehung
- Fürsorge: Die Unterstützung bei der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse.

Regeln und Standards für Zitate und Literaturhinweise

Didactik

- Vorlesungen
- Begleitetes Lernen
- Simulationsbasiertes Lernen
- Fernunterricht
- Seminare

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Individuelle schriftliche Prüfung

7. Modalitäten für die Nachprüfungen	7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)
☐Nachprüfung möglich	☐Nachprüfung möglich
☒Keine Nachprüfung möglich	☒Keine Nachprüfung möglich
☐Andere (bitte ausführen) : …	☐Andere (bitte ausführen) : …

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

Obligatoires

Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). *Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care* (13th ed.). Elsevier.

Doenges, M. E., Moorhouse, M. F., Geissler-Murr, A. C., Frigon, A.-C., & Thuram, D. E. (2021). *Diagnostics infirmiers : interventions et justifications* (5e édition.). De Boeck supérieur.
Doenges, M.E., Moorhouse, M. F., & Murr, A. C. (2018). *Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen* (6., vollst. überarb. u. erw. Aufl). Huber.
Pepin, J., Ducharme, F., & Kérouac, S. (2017). *La pensée infirmière* (4e éd.). Chenelière éducation.

Recommandées

Butcher, H. K., Bulechek, G. M., Dochterman, J. M., & Wagner, C. M. (2018). *Nursing interventions classification (NIC)* (7th ed.). Elsevier.
Cossette, S., Cara, C., Ricard, N., & Pepin, J. (2005). *Assessing nurse-patient interactions from a caring perspective: report of the development and preliminary psychometric testing of the Caring Nurse--Patient Interactions Scale*. *Int J Nurs Stud*, 42(6), 673-686. doi:10.1016/j.ijnurstu.2004.10.004
Dallaire, C. (2008). *Le savoir infirmier : Au cœur de la discipline et de la profession*. G. Morin
Desjardins-Paquette, D., Sauvé, J. & Gros Pugnaire, C. (2015). *Modèle McGill. Une approche collaborative en soins infirmiers.* Chenelière Education.
Doyon, O., & Longpré, S. (2022). *Evaluation clinique d'une personne symptomatique*. (2ème éd.). ERPI.
Duhamel, F. (2015). *La santé et la famille. Une approche systémique en soins infirmiers*. (3ème éd.). Chenelière Education.
Formarier, M. & Jovic, L. (2012). *Les concepts en soins infirmiers*. (2ème éd.) Lyon : Mallet Conseil. *https://www.cairn.info/concepts-en-sciences-infirmieres-2eme-edition--9782953331134-page-175.htm aussi en format papier)*
Gibbons, C., Dubois, S., Ross, S., Parker, B., Morris, K., Lim, T., & Bédard, M. (2008). Using the Resident Assessment Instrument-Mental Health (RAI-MH) to Determine Levels of Care for Individuals with Serious Mental Illness. *The Journal of Behavioral Health Services & Research*, 35(1), 60-70. doi:10.1007/s11414-007-9088-9
Kamitsuru, S., & Herdman, T. H. (2022). *NANDA International Pflegediagnosen : Definitionen und Klassifikation* 2021-2023. Kassel : RECOM.
Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). *Soins infirmiers : médecine-chirurgie* (2éd. française, Vol. 1-3). Traduction française par J. Blaquière et al. Chenelière éducation.
McCormack, B., McCance, T., & Klopper, H. (2017). *Person-centred practice in nursing and health care : theory and practice* (2nd edition.). Wiley Blackwell.
Moorhead, S. (2019). *Classification des résultats de soins infirmiers : CRSI-NOC : mesure des résultats de santé* (2e éd. française). Elsevier Masson.
Orem, D. (1987). *Soins infirmiers : Les concepts et la pratique*. Maloine.
Salahudeen, M. S., & Nishtala, P. S. (2018). A Systematic Review Evaluating the Use of the interRAI Home Care Instrument in Research for Older People. *Clinical Gerontologist*, 1-22. doi:10.1080/07317115.2018.1447525
Enderwitz, U., & Schaeffer, D. (2008). *Pflegetheorien : Beispiele aus den USA* (2. Ergänzte Aufl.). Huber.
St-Germain, D., Blais, R., & Cara, C. (2008). *La contribution de l'approche de caring des infirmières à la sécurité des patients en réadaptation : une étude novatrice*. *Recherche en soins infirmiers* (4), 57-69.
Townsend, M. C. (2010). *Soins infirmiers en psychiatrie et santé mentale* (2e éd.). ERPI.
Watson, J. (2009). Caring science and human caring theory: Transforming personal and professional practices of nursing and health care. *Journal of health and human services administration*, 466-482.

Sites Internet

Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques :
Uptodate : https://www.uptodate.com/home
Joanna Briggs Institute - JBI: https://jbi.global/
Association des infirmières et des infirmiers autorisés de l'Ontario (RNAO) : https://rnao.ca/
Tripdatabase : https://www.tripdatabase.com/
Watson Caring Science Institute: https://www.watsoncaringscience.org/
Modèle de McGill/ : https://www.mcgill.ca/nursing/fr
Université de Montréal : https://fsi.umontreal.ca/accueil/
Université de Laval : https://www.fsi.ulaval.ca/
Université de Lausanne : https://www.unil.ch/sciences-infirmieres/fr/home.html
Université de Bâle : https://nursing.unibas.ch/de/home/

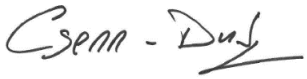
10. **Dozierende**

Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name den Modulverantwortlichen:

Name, Vorname : **Cara-Nova Tanya**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 61 18**
E-Mail : tanya.cara-nova@hefr.ch

Name, Vorname : **Abdulle Ayana**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 52**
E-Mail : ayana.abdulle@hefr.ch



Modulbeschrieb validiert am
12.08.2026

Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 2 – Sciences infirmières

Domaine : *Santé*
Filière : *Soins Infirmiers*

1. Intitulé de module — 2026-2027

Code : *S.SI.353.1002.F.25 // S.SI.353.1002.TPF.25*

Type de formation :

☒Bachelor ☐Master ☐MAS ☐DAS ☐CAS ☒Autres : …

Niveau :

☒ Module de base
☐ Module d'approfondissement
☐ Module avancé
☐ Module spécialisé
☐ Autres : …

Caractéristique :

☒ En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant·e est exclu·e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).

Type :

☒ Module principal
☐ Module lié au module principal
☐ Module facultatif ou complémentaire
☐ Autres : …

Organisation temporelle :

☒ Module sur 1 semestre
☐ Module sur 2 semestres
☐ Module de printemps
☒ Module d'automne
☐ Autres : …

2. Organisation

5 Crédits ECTS

Langue principale d'enseignement :

☒ Français
☐ Allemand
☐ Autre : Bilingue Français-Allemand
☐ Italien
☐ Anglais

3. Prérequis

☐ Avoir validé le module
☐ Avoir suivi le module
☒ Pas de prérequis
☐ Autres : …

4. Compétences visées

Rôle d'expert·e (novice)
Participer à la conception, la réalisation et l'évaluation des prestations de soins infirmiers avec la patientèle/clientèle en garantissant la sécurité de ses soins et en suivant les directives de soins dans différents contextes.

- En fondant ses interventions de soins - préventives, thérapeutiques, palliatives, de réadaptation et de surveillance - sur son jugement et son raisonnement clinique (Ab1 et Ab4) ;
- En déterminant les surveillances infirmières pertinentes dans chaque situation (Ab1) ;
- En évaluant systématiquement le processus et les résultats des soins (Ab1).

Créer une relation de confiance et respectueuse avec les personnes soignées, dans la perspective de l'amélioration de leur santé et de leur qualité de vie.

- En établissant une relation de confiance et de partenariat avec les patients/clients/proches (Ab6) ;
- En adoptant une attitude empathique, bienveillante et non jugeante (Ab6) ;
- En respectant la dignité de la personne et les principes éthiques de la profession (Ab1 et Ab3) ;
- En respectant l'autonomie, les choix et préférences des personnes (Ab1 et Ab3) ;

Rôle de communicatrice/communicateur (novice)
Communiquer, oralement et par écrit, en adaptant son discours aux patient·es/client·es, aux proches et aux professionnel·es et en transmettant des informations pertinentes et claires dans des situations de soins stables

- En adaptant la communication à la situation des patient·es/client·es (Bb4)
- En assurant une documentation complète et systématique des soins visant la sécurité et la continuité (Bb3) ;
- En respectant les dispositions légales liées aux transmissions écrites (Bb3).

Rôle de collaborateur/collaboratrice (novice)
Participer aux échanges et aux actions concertées de l'équipe de soins, en défendant les valeurs, les préférences et les croyances des personnes soignées.

- En respectant les cadres éthiques et législatifs en vigueur (Cb3).

Rôle de leader (novice)
S'initier à la démarche qualité en partageant avec l'équipe ses objectifs de soins, ses méthodes de travail et ses évaluations des résultats

- En garantissant que chaque patient/client est au centre de la démarche de soins (Db1) ;
- En s'appuyant sur les normes professionnelles (standards de soins, code de déontologie, principes éthiques) (Db1) ;

Rôle de promoteur/promotrice de santé
Intégrer à sa pratique professionnelle des interventions de promotion de la santé et de prévention de la maladie centrées sur la Personne.

- En identifiant les besoins de santé des populations (Eb3)
- En aidant les patient·es/client·es à prévenir, surmonter, vivre avec des restrictions fonctionnelles, des handicaps ou la maladie (Eb3) ;
- En contribuant au développement et à l'amélioration des mesures de promotion de la santé et de prévention de la maladie (Eb4).

Rôle d'apprenant·e et de formateur·trice (novice)
Poser un regard critique sur sa pratique et le développement de ses compétences.

- En saisissant, dès la formation initiale, toutes les opportunités de développer ses compétences (Fb1) ;

Rôle de professionnel·e (novice)
Exercer son rôle en respectant les valeurs professionnelles, les principes éthiques et déontologiques

- En adoptant une posture réflexive (Gb1) ;

5. Contenu et formes d'enseignement

Introduction aux sciences infirmières

- La discipline infirmière et le métaparadigme en sciences infirmières
- Les différentes écoles de pensée

La pratique basée sur la théorie

- La philosophie du Caring
- Modèles/théories de soins infirmiers : Human Caring (Jean Watson), Soins centrés sur la personne (McCormack & McCane), Théorie infirmière du déficit d'autosoins (Orem), Modèle de McGill

Santé Publique

- Représentations de la santé

- La santé et le coping
- Déterminants de la santé
- Soins de santé primaire, Charte Ottawa

Démarche de soins

- Démarche de soins et processus de raisonnement clinique – les trois domaines cliniques de Psiuk
- Taxonomie NANDA, NIC et NOC
- Démarche de soins guidée par un modèle de soins : Modèle de McGill vs Modèle d'Orem
- Récolte d'informations guidée par le modèle de McGill et par le modèle d'Orem
- Analyse et planification des interventions guidées par le modèle de McGill et par le modèle d'Orem
- Introduction au concept de partenariat et à l'importance du rôle des proches-aidants lors de la démarche de soins
- Ethique et droit de la responsabilité infirmière

La pratique basée sur l'évidence

- Interventions EBN

Attitudes et comportements du caring

- L'humanisme : Le développement d'un système de valeurs humaniste-altruiste
- L'espoir : La prise en compte et le soutien du système de croyance et de l'espoir
- La sensibilité : La culture d'une sensibilité à soi et aux autres
- La relation : Le développement d'une relation d'aide et de confiance
- L'assistance : L'assistance dans la satisfaction des besoins humains

Règles et normes pour les citations et références bibliographiques

Didactiques

- Cours magistraux
- Cours encadrés
- Apprentissage par simulation
- Apprentissage à distance
- Séminaires
- Ateliers d'habiletés cliniques
- Classe inversée

6. Modalités d'évaluations et de validation

Examen écrit individuel

7. Modalités de remédiation

☐Remédiation possible
☒Pas de remédiation
☐Autre (précisez) : …

7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)

☐Remédiation possible
☒Pas de remédiation
☐Autre (précisez) : …

8. Remarques

9. Bibliographie

Obligatoires

Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). *Nursing diagnosis handbook. An evidence-based guide to planning care* (13th ed.). Elsevier.

Doenges, M. E., Moorhouse, M. F., Geissler-Murr, A. C., Frigon, A.-C., & Thuram, D. E. (2021). *Diagnostics infirmiers : interventions et justifications* (5e édition.). De Boeck supérieur.

.

Recommandées

Butcher, H. K., Bulechek, G. M., Dochterman, J. M., & Wagner, C. M. (2018). *Nursing interventions classification (NIC)* (7th ed.). Elsevier.

Cossette, S., Cara, C., Ricard, N., & Pepin, J. (2005). *Assessing nurse-patient interactions from a caring perspective: report of the development and preliminary psychometric testing of the Caring Nurse--Patient Interactions Scale. Int J Nurs Stud*, 42(6), 673-686. doi:10.1016/j.ijnurstu.2004.10.004

Dallaire, C. (2008). *Le savoir infirmier : Au cœur de la discipline et de la profession*. G. Morin

Desjardins-Paquette, D., Sauvé, J. & Gros Pugnaire, C. (2015). *Modèle McGill. Une approche collaborative en soins infirmiers.* Chenelière Education.

Doyon, O., & Longpré, S. (2022). *Evaluation clinique d'une personne symptomatique*. (2ème éd.). ERPI.

Duhamel, F. (2015). *La santé et la famille. Une approche systémique en soins infirmiers*. (3ème éd.). Chenelière Education.

Formarier, M. & Jovic, L. (2012). *Les concepts en soins infirmiers*. (2ème éd.). Mallet Conseil. *https://www.cairn.info/concepts-en-sciences-infirmieres-2eme-edition--9782953331134-page-175.htm*

Harding, M. M., Arbour, C., & Charette, M. (2024). *Lewis : Médecine chirurgie* (3e édition). Chenelière Education.

Herdman, T. H., Kamitsuru, S., & Lopes, C. T. (2021). *NANDA International, Inc. nursing diagnoses : definitions and classifica-tion 2021-2023*. (Twelfth edition). Thieme.

Kamitsuru, S., & Herdman, T. H. (2022). *NANDA International Pflegediagnosen : Definitionen und Klassifikation* 2021-2023. Kassel : RECOM.

McCormack, B., McCance, T., & Klopper, H. (2017). *Person-centred practice in nursing and health care : theory and practice* (2nd edition.). Wiley Blackwell.

Moorhead, S. (2019). *Classification des résultats de soins infirmiers : CRSI-NOC : mesure des résultats de santé* (2e éd. française). Elsevier Masson.

Moorhead, S., Swanson, E., Johnson, M., & Maas, M. L. (2024*). Nursing outcomes classification (NOC) : measurement of health outcomes.* (Seventh edition). Elsevier

Orem, D. (1987). *Soins infirmiers : Les concepts et la pratique*. Maloine.

Pepin, J., Ducharme, F., Bourbonnais, A., & Échaquan, S. (2024). *La pensée infirmière* (5e édition). Chenelière Éducation

Enderwitz, U., & Schaeffer, D. (2008). *Pflegetheorien : Beispiele aus den USA* (2. Ergänzte Aufl.). Huber.

St-Germain, D., Blais, R., & Cara, C. (2008). *La contribution de l'approche de caring des infirmières à la sécurité des patients en réadaptation : une étude novatrice. Recherche en soins infirmiers* (4), 57-69.

Watson, J. (2009). Caring science and human caring theory: Transforming personal and professional practices of nursing and health care. *Journal of health and human services administration*, 466-482.

Sites Internet

Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques : https://www.anq.ch/fr/
Uptodate : https://www.uptodate.com/home
Joanna Briggs Institute - JBI: https://jbi.global/
Association des infirmières et des infirmiers autorisés de l'Ontario (RNAO) : https://rnao.ca/
Tripdatabase : https://www.tripdatabase.com/
Watson Caring Science Institute: https://www.watsoncaringscience.org/
Modèle de McGill/ : https://www.mcgill.ca/nursing/fr
Université de Montréal : https://fsi.umontreal.ca/accueil/
Université de Laval : https://www.fsi.ulaval.ca/
Université de Lausanne : https://www.unil.ch/sciences-infirmieres/fr/home.html
Université de Bâle : https://nursing.unibas.ch/de/home/

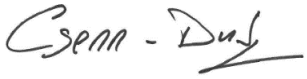
10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

Nom des responsables de module

Nom, Prénom : **Cara-Nova Tanya**
Titre : **Maître d'enseignement HES**
Tél. : **+41 (0)26 429 61 18**
Courriel : tanya.cara-nova@hefr.ch

Name, Vorname : **Abdulle Ayana**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 52**
E-Mail : ayana.abdulle@hefr.ch



Descriptif validé le
12.08.2026

Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey